



Birkenhof

Nachrichten

NOVEMBER 2013



Liebe Leserin Lieber Leser

Im vergangenen Halbjahr musste die Birkenhof-Familie einen schweren Verlust hinnehmen. Frau Meier ist nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen. Mit ihr verlor der Birkenhof eine langjährige Bezugs- und Betreuungsperson, eine gradlinige Vorgesetzte und eine hilfsbereite und verlässliche Arbeitskollegin.

Ich war tief beeindruckt, wie die Birkenhof-Familie diesen Schicksalsschlag überstanden hat. Die Mitarbeitenden zeigten grosses Feingefühl und begleiteten die Betreuten sehr umsichtig. Aber auch zwischen den Betreuten war ein grosses Zusammengehörigkeitsgefühl deutlich spürbar. Diese schwierige Zeit hat uns allen gezeigt, dass wir tatsächlich so etwas wie eine Grossfamilie sind: Wir halten zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Wir möchten uns an dieser Stelle auch für die grosse Anteilnahme und Unterstützung aller Angehörigen, Freunde und Bekannten der Stiftung Birkenhof herzlich bedanken.

Nach dieser eher bedrückenden Zeit freuen wir uns jetzt wieder auf mehr Sonnenschein im Birkenhof-Alltag. Wir bereiten uns nun mit grossem Elan auf den Weihnachtsmarkt vor. Es würde uns freuen, Sie am 1. Dezember in der Mehrzweckhalle Rutschwil begrüessen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Aljoscha Nyima
Heimleiter

Herausgeber:	Stiftung Birkenhof Berg Birkenweg 7 8471 Berg (Dägerlen) Telefon 052 305 12 40 Fax 052 305 12 41 info@stiftung-birkenhof.ch www.stiftung-birkenhof.ch
Bank-/Spendenkonto:	CREDIT SUISSE AG, 8070 Zürich PC 80-500-4, IBAN-Nr. CH78 0483 5033 7470 1100 4
Abbildungen:	Mitarbeitende Stiftung Birkenhof Berg
Druck:	www.kdmz.zh.ch, Räfelstrasse 32, 8090 Zürich
Auflage:	200 Exemplare, die Birkenhof Nachrichten erscheinen 2 x jährlich

Rundum wohl

Im Birkenhof gefällt es mir am besten. Ich mache schöne Strickmuster bei den Pulswärmern und auch andere schöne Sachen. Es macht mir viel Spass. Draussen im Garten hat es viele Tomaten und Bohnen. In der

Freizeit mache ich viele Bastelkarten für den Weihnachtsverkauf.

Ruth Bürgisser

Fussballrückblick

Ende Januar hat bei uns Café Birkenhof stattgefunden. Zuerst haben wir Kuchen gegessen und einen feinen Kaffee getrunken. Danach haben wir den Film vom Fussballturnier in Rheinau geschaut. Unsere Fussballmannschaft gewann drei Mal. Wir hatten auch die schönsten Trikots mit dem Logo von der Stiftung Birkenhof. Herr Hirsiger filmte uns.

Der Fanclub unterstützte uns gut während dem Spiel. Nach dem Turnier fuhren wir wieder zurück in den Birkenhof. Später hatten sie noch eine Preisverleihung gemacht. Herr Nyima holte für den ganzen Birkenhof den Preis ab. Wir bekamen einen Blumenstrauss, eine Flasche Rimuss und eine Urkunde.

Ralf Steiner

Fit in den Tag

Vor dem Morgenessen habe ich 20 Liegestütze gemacht, damit ich fit bleibe. Am Dienstagmorgen habe ich den Käfig von Garuda schön sauber gemacht. Dann habe ich meine Arbeit mit meinen Lochkellen in der Werkstatt fortgesetzt. Nach dem Znüni sind wir in den Tierdienst gegangen und haben bei den Vögeln geputzt. Dann habe ich wieder an meiner Lochkelle gearbeitet und habe geschaut, dass alles schön abgerundet und fein gemacht ist, damit wir sie an unserem Weihnachtsverkauf verkaufen können. Nach der Siesta haben wir bei

den Schildkröten die Käfige geputzt. Ich habe das Fressgeschirr ganz sauber gemacht und alles nachgetrocknet. Dann bin ich in die Werkstatt gegangen und habe an der Lochkelle geschliffen. Am Abend sind wir mit Herrn Mitja Fussballspielen gegangen. Wir haben trainiert und am Schluss hat es ein Penaltyschiessen gegeben. Als wir nach Hause gekommen sind, haben wir geduscht und sind bald ins Bett gegangen.

Andy Kehrl

Spaziergang ins Nachbardorf

Die Traube ist ein Restaurant in Rutschwil. Die Gruppe ging an einem Samstag zu Fuss in die Traube nach Rutschwil. Dort haben wir eine Glace und etwas zu trinken

bestellt. Danach spazierten wir wieder in den Birkenhof zurück. Ich hatte einen schönen Tag.

Patrick Gallo

Bäume gefällt

Zuerst haben wir mit Herrn Mitja fünf Birkenbäume gefällt. Ich habe Birkenäste abgehauen. Ernst hat den Birkenstamm abgesägt. Es war sehr schwierig zum Sägen, deshalb habe ich Ernst geholfen. Wir haben die Bäume ausgeastet und anschliessend das

abgeschnittene Holz auf den Sitzplatz getragen. Zum Schluss haben wir alles aufgeräumt und gewischt.

Daniel Meier & Ernst Meier

Neu im Sortiment

In der Werkstatt haben wir ein neues Spiel hergestellt, das heisst Reversi. Wir haben das Spiel vorher schon gekannt. Weil Käthi schon eins hat sind wir auf die Idee gekommen, das Reversi auch für den Weihnachtsverkauf zu machen. Martin hat zuerst einen Plan aufgestellt. Er hat dabei zuerst alle Masse auf ein Blatt gezeichnet. Dann haben wir die Spielbretter aufgezeichnet, und Martin hat die Löcher gebohrt. Als wir das hatten, haben wir noch die Spielsteine von den Holzdübeln aufgezeichnet und abgeschnitten, dabei mussten wir schauen, dass alle gleich sind, nämlich alle 10 mm dick. Andy hat alle 134 Stück aufgezeichnet und mit der Maschine abgeschnitten, danach geschliffen. Frau Dürr bemalt dann alle Teile. Wir wünschen ihr jetzt schon viel Spass dabei.

In der Werkstatt machen wir auch Züge, die haben wir alle ganz alleine gemacht. Andy hat alle Teile geschliffen. Martin hat alle aufgezeichnet und gebohrt. Das war eine Riesenarbeit. Wir haben alles genau aufzeichnen müssen, damit die Löcher übereinstimmen. Dann haben wir alles noch zusammengeleimt. Am Schluss haben wir die Haken rein gemacht, damit man sie zusammenhängen kann. Stefan H. und Dani H. schleifen die Bratschaufeln, die wir immer gut verkaufen am Weihnachtsverkauf. Bei den Kellen müssen sie schauen, dass sie sie regelmässig schleifen, damit die Kellen nicht einseitig werden.

*Andy Kehrli, Stefan Hofmann,
Martin Kievit & Daniel Hirsiger*



Rote Karte für den FCW

Am 7. April machte die ganze Birkenhof-Familie einen Ausflug nach Winterthur zum Fussballspiel FC Winterthur gegen den FC Locarno im Stadion Schützenwiese. Die Eltern waren auch eingeladen. Ein Fussballspieler vom FCW bekam zuerst eine gelbe Karte und später eine gelb/rote Karte und musste vom Platz. Die Winterthurer Mannschaft war nur noch zu zehnt auf dem Platz. In der zweiten Halbzeit holten wir für die

ganze Birkenhof-Familie Kaffee. Um 17.45 Uhr war das Spiel zu Ende. Wir fuhren mit dem Birkenhof-Bus wieder zurück in den Birkenhof. Es war ein schöner Ausflug. Wir Betreuten möchten uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern bedanken. Wir freuen uns schon alle auf den nächsten Ausflug.

Ralf Steiner

Z'Basel a mym Rhy

Wir machten einen Ausflug nach Basel. Zuerst fuhren wir mit dem Car zum Zoo. Im Zoo sahen wir Seehunde, Pinguine, Krokodile, Schildkröten, Giraffen, Piranhas, Zebras, Strausse, Löwen, Vögel, Flamingos, Schlangen und Affen. Der Basler Zoo ist sehr gross. Nach dem Essen im Zoo-Restaurant gingen wir zurück zum Car. Dort stellten wir fest, dass unser Chauffeur den Schlüssel im Kofferraum eingeschlossen hatte. Deshalb fuhren wir mit dem Tram zum Kunstmuseum. Herr Nyima kaufte uns allen Trambillette.

Im Museum war das Fotografieren verboten. Wir sahen verschiedene Bilder von Pablo Picasso. Die Ausstellung war sehr interessant. Im Restaurant tranken wir Süssmost und Orangensaft und machten anschliessend einen kleinen Spaziergang durch die Stadt. Beim Basler Münster assen wir eine Glace und genossen die Aussicht über den Rhein. Es war ein sehr schöner Ausflug.

Daniel Meier & Laurent Citherlet



Zu Picasso und den Affen nach Basel

Im Juni machte die ganze Birkenhof-Familie einen grossen Ausflug mit dem Car. Die Reise führte nach Basel. Wir besuchten zuerst den Basler Zoo. Im Zoo teilten wir uns in Gruppen auf. Jede Gruppe konnte die Tiere anschauen, die sie wollte. Wir sahen viele Tiere, die in der Freiheit am Aussterben sind. Danach traf sich die ganze Birkenhof-Familie zum Mittagessen im Restaurant. Während dem Ausflug machten wir Fotos. Nach dem Mittagessen wollten wir mit dem Car zum Kunstmuseum fahren. Unser Chauffeur hatte versehentlich den Carschlüssel im Kofferraum eingeschlossen. Da nutzten wir die Gelegen-

heit und fuhren mit dem grünen «Trämli» zum Kunstmuseum. Im Kunstmuseum besuchten wir eine grosse Ausstellung von Picasso. Wir schauten uns die Bilder ganz genau an. Nach dem Museumsbesuch machten wir noch einen Abstecher zum Basler Münster. Am späteren Nachmittag ging die ganze Birkenhof-Familie zum Car. Dort wartete unser Chauffeur auf uns. Danach fuhren wir alle ganz müde und zufrieden nach Hause. Es war ein schöner Ausflug.

Ralf Steiner

Vorbereitungen für das Grillfest

Ich habe Herrn Nyima geholfen, die Festische und Bänke bereit zu machen. Zuerst haben wir das Zelt aufgestellt. Das Ganze haben wir mit Schrauben an den Stangen angeschraubt. Danach stand das Zelt, und wir schmückten es noch mit den 1. August-Fähnchen und stellten die Festbänke auf. Wir überzogen die Tische mit Tischtüchern und befestigten sie an den Ecken. Am Abend kamen unsere Eltern zum Grillfest. Jeder durfte etwas zum Grillieren mitbringen, zum Beispiel Bratwürste, Steaks, Gemüsespiessli und Cervelats. Zum Aperitif gab es Salziges

und Chips und zum Trinken Orangensaft, Eistee und Mineralwasser. Der Grillmeister war schon fleissig am Grillieren. Zum Dessert gab es Melone, Torte und Kaffee. Herr Nyima hatte uns während des Desserts die Zeugnisse verteilt. Es war ein lustiger Abend. Am Schluss war es wieder Zeit, uns von den Eltern zu verabschieden. Dann haben wir noch das Nötigste aufgeräumt und versorgt. Mir hat das Grillfest sehr gut gefallen. Es war ein wunderschönes Fest.

Andy Kehrl

Wie gelingt ein Fest?

Am 26. Juli fand in der Stiftung Birkenhof ein Grillabend mit den Eltern statt. Wir haben zuerst die Einladungen verschickt für das Fest. Dann haben wir Esswaren und Getränke einkaufen und bestellen müssen. Danach haben wir die Tische und die Fest-

bänke sauber gemacht. Wir mussten auch noch das grosse Festzelt aufstellen.

*Jessica Fritschi, Yvonne Fritschi
& Stephan Lozza*

Gelungener Grillabend

Mir hat alles gefallen. Wir haben gut gegessen und getrunken. Es war sehr gut. Es war lustig. Der 26. Juli war schön im Birken-

hof. Das Fest fand von 16.30 bis 20.05 Uhr statt.

Stefan Hofmann

Sommerbesuch der Eltern

Am Freitag fand unser Grillfest statt. Es war schön warmes Wetter. Es hat mir gut gefallen. Es gab ein feines Buffet. Auf den Tischen standen schöne Dekorationen.



Viele Eltern sind gekommen und hatten auch viel Spass.

Ruth Bürgisser



Alles unter Dach

An einem heissen Freitagnachmittag haben wir zuerst unser neues Festzelt aufgestellt und die Festbänke im Zelt eingerichtet. Im Zelt haben wir zwei Ventilatoren aufgestellt. Auf dem grossen Sitzplatz haben wir ein grosses Buffet mit verschiedenen Salaten, Fleisch, Würsten, Poulet und eisgekühlten Getränken hergerichtet. Dann kamen die Eltern. Die Eltern haben auch Grilladen mitgebracht. Meine Mutter hat Kartoffelsalat und Pouletschenkelsteaks mitgebracht Herr Nyima hat eine Rede gehalten und anschliessend mit den Eltern eine Hausbe-

sichtigung gemacht. Herr Mitja hat grilliert. Zuerst hat es einen Apéro mit Salzgebäck gegeben, danach hat es verschiedene Salate, Saucen, Fleisch, Würste, Poulet und Vegi-Spiessli gegeben. Nach dem feinen Essen haben wir uns unterhalten. Später hat es feine Torten, Kuchen, Melone, Kaffee und Tee gegeben. Kurz darauf sind alle Eltern nach Hause gegangen. Es war ein schöner, heisser Abend.

Daniel Meier & Laurent Citherlet

Die Eltern kamen zum Grillfest

Im Juli fand in der Stiftung Birkenhof ein Eltern-Grillfest statt. Zuerst brachten wir den Garten und das Haus auf Vordermann, danach putzten wir alle Stühle und Tische. Später stellten wir unser neues Festzelt auf, das man bei uns auch mieten kann und für 60 Personen Tische und Bänke. Auf den Gartentischen bereiteten wir das Buffet für die Getränke, Salate und Grilladen vor. Um 16.30 Uhr kamen die Eltern, dann gab es

zuerst eine Hausbesichtigung für die Eltern. Dann begann das Fest im Birkenhof. Wir Bewohner bekamen unsere Zeugnisse für das Jahr 2012/2013. Zum Nachtessen gab es Salate, Fleisch und Würste. Das Grillfest war um 20.00 Uhr fertig. Die Eltern gingen alle nach Hause. Es war ein tolles Fest.

Ralf Steiner

Was ich alles gemacht habe

Ich habe das Zelt aufgestellt.
Ich habe Torte gegessen.
Ich habe Melone gegessen.
Ich habe Früchte gegessen.
Ich habe Bratwurst mit Senf gegessen.
Ich habe Kartoffelsalat und Gurkensalat gegessen.

Ich habe Eistee, Orangensaft
und Mineralwasser getrunken.
Ich habe Tische und Bänke aufgestellt.

Daniel Hirsiger

Sommerfest

Am 26. Juli haben wir im Birkenhof ein Grillfest gemacht, dabei haben wir alle unsere Eltern und Bekannten eingeladen, die kommen konnten. Wir haben davor einige Vorbereitungen getroffen. In dieser Woche hat die Gartenmannschaft den Garten auf Hochglanz gebracht, und wir haben ein grosses Zelt aufgestellt. Wir haben alle Festbänke, Stühle und Tische aufgestellt, damit wir genug Sitzplätze haben. Die Eltern haben Fleisch und andere Esswaren mitbringen können. Hier im Birkenhof hat das Küchenteam den ganzen Tag Salate und andere Vorspeisen für den Abend zubereitet. Als das Fest los ging und alle anwesend waren, gab es zuerst ein paar Snacks, Chips, Nüssli, Salzgebäck und anderes. Zum Trinken gab es Mineralwasser, Eistee und Orangensaft. Danach hat jeder sein Fleisch zu Herrn Mitja gebracht, der an

diesem Abend das Fleisch für alle gegrillt hat. Jeder konnte nehmen was er gern wollte. Es gab Würste, Steaks, Poulet und auch verschiedene Salate dazu. Das Essen war köstlich. Wir haben es alle sehr genossen. Als wir dann die Hauptmahlzeit gegessen haben, gab es noch Kaffee und Kuchen zum Dessert. Vor dem Dessert hat Herr Nyima noch unsere Zeugnisse vom letzten Jahr verteilt. Dort steht drin, wo man gut war, wo man sich noch verbessern kann und auch wie man sich weiterentwickeln kann. So gegen 20 Uhr sind die Eltern dann wieder nach Hause gegangen. Dieser Grillabend ist ein grosser Erfolg gewesen. Wir vom Birkenhof haben diesen Grillabend wunderschön gefunden.

Martin Kievit

Im Schlumpfenland

Am Freitagmorgen hatte die Feriengruppe später Frühstück gegessen als die anderen. Nach dem Frühstück hatte ich bis zum Mittagessen an den Pulswärmern gestrickt. Am Nachmittag fuhren wir mit Frau Widmann mit dem Postauto nach Winterthur. Im Kino sahen wir den Film mit den Schlümpfen. Der Film war wirklich sehr lustig. Wir kauften ein Getränk und nahmen dann unsere Plätze ein. Es ging los mit den kleinen Figürchen, den Schlümpfen. Es war sehr faszinierend. Die Menschen sind im Gegensatz zu den Schlümpfen so gross. In der Pause bekamen

wir noch Popcorn. Nach der Pause ging es wieder weiter mit dem Film und dem bösen Zauberer Gargamel. Dann spazierten wir wieder zur Postautohaltestelle und fuhren zurück nach Berg Dägerlen. Als wir nach Hause kamen gab es Nachtessen. Danach räumten wir die Küche auf. Dann gingen wir ins Bett und träumten von dem Film mit den Schlümpfen bis am nächsten Morgen. Der Kinobesuch gefiel mir sehr gut.

Andy Kehrl

Kino-Plausch in Blau

In unseren Ferien fuhren wir mit dem Postauto nach Winterthur. Vom Bahnhof gingen wir die Marktgasse nach oben bis zum Kino Kiwi. Im Kino kauften wir uns ein feines Getränk und nahmen Platz. Punkt 15 Uhr fing der Film an. Der Zauberer Gargamel entführte Schlumpfine. Er dachte er sei der Vater. Er wollte einen Schlumpf essen, damit seine eigenen Schlümpfe auch blau werden. Papa Schlumpf und die anderen retteten

Schlumpfine. Zum Geburtstag bekam sie einen schönen Zauberstab geschenkt, verzauberte den bösen Gargamel und schleuderte ihn in die Luft. Dann gingen alle Schlümpfe nach Hause. Der Film war gut und hat uns Spass gemacht.

*Käthi Arzethauser, Patrick Gallo
Yvonne Fritschi & Sonia Blickenstorfer*

Meine freie Zeit

Ich spiele gerne die Schweizer Reise. Am Abend spielen wir Eile mit Weile mit Frau Trabucchi und allen zusammen. Ich spiele sehr gerne Kegelbahn mit dem Nintendo

Wii. Es ist schön in der Freizeit. Im Sommer fahre ich mit der Velogruppe, dem «Männerverein».

Adrian Matt



Herbststimmung im Birkenhof

An einem schönen Freitagabend gingen wir spazieren. Wir alle gingen nach draussen. Leon und Lea sprangen herum. Es war schönes Wetter. Bei der Bushaltestelle hatte es einen Garten mit vielen Blumen. Im Herbst wachsen die Äpfel an den Bäumen, und die Blätter fallen auf den Boden. Am Samstag gingen wir nochmals nach draussen. Die Sonne schien hinunter, und die Schmetterlinge

flogen am Himmel herum. Am Sonntag gingen wir nochmals hinaus. Frau Nelly und Andy machten Fotos von uns und der Umgebung. Andy fotografierte die Kühe auf der grünen Wiese. Wir hatten es lustig und viel Spass. Es war ein wunderschönes Wochenende.

Käthi Arzethauser

Disconacht im Salzhaus

Am Freitagabend ging die kleine Gruppe mit Frau Widmann in die Disco. Zuerst fuhr wir mit dem Postauto nach Winterthur. Von dort aus gingen alle in das Salzhaus. Dort fand die Disco statt. Im Eintritt inbegriffen war ein Getränkegutschein. In der Disco tanzten wir zu verschiedenen Songs und sangen. Die Disco war sehr gut, auch die Songs waren sehr toll ausgesucht. Dazwischen hatten wir etwas zu trinken geholt. Dann tanzten wir noch ein bisschen, und

dann wurde sogar noch mein Lieblingssong gespielt. Es war toll. Wir hätten die ganze Nacht tanzen können. Dann aber mussten wir schon bald wieder aufbrechen. Jeder tanzte noch einmal für sich und einmal zu zweit. Wir wechselten immer ab. Danach spazierten wir zurück an die Postauto Haltestelle. Die Disco hat uns sehr gut gefallen. Es war super toll.

Andy Kehrl

Bundeshaus und Munot auf einen Blick

Wir fuhr mit dem Car zum Swiss Miniatur im Kanton Tessin. Dort schauten wir die kleinen Häuser, Schiffe, Autos und Flugzeuge an. Die Autos waren klein auf einer kleinen Autobahn. Die Flugzeuge waren in Kloten in dem Flughafen. Im Swiss Miniatur hatte es einen kleinen Fluss mit Fischen und vielen Münzen drin. Es hatte kleine Gleise mit Zügen. Die Käserei vom Appenzell haben wir auch ganz klein gesehen. Und den Munot

von Schaffhausen haben wir auch gesehen. Es gab viel zum Entdecken. Später sind wir ins Städtchen Morcote am Lago di Lugano gefahren. Wir haben die «Lädeli» angeschaut und haben in einem Restaurant am See etwas getrunken. Dann sind wir mit dem Car in den Birkenhof zurück gefahren. Es war ein sehr schöner Ausflug.

Sonia Blickenstorfer

Im sonnigen Tessin

Auf der Fahrt ins Tessin haben wir schönes Wetter gehabt. Wir haben uns das Swiss Miniatur in Melide angeschaut. Lugano hat mir sehr gefallen. Am besten hat mir das grosse goldene Schloss gefallen und auch das Grossmünster und die Wasserkirche. Und wir haben auch die schönen Städte an den Ufern der beiden Seen angeschaut. Auf dem Luganersee hat es viele Schiffe gehabt. Ich habe schöne Palmen gesehen.

Dann sind wir im Restaurant gewesen und haben Kaffee oder Tee getrunken. Diese Reise war wunderschön, es hat uns allen gefallen, und wir hatten viel Spass. Unsere Ferien waren wunderschön, auch das Wetter war gut.

*Ruth Bürgisser, Käthi Arzethauser
& Yvonne Fritschi*



Die Schweiz en miniature

Wir sind mit dem Car ins Tessin gefahren. Von der Autobahn aus haben wir den Berg Rigi und den Zugersee gesehen. In Melide sind wir ins Swiss Miniatur gegangen. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt, um die Sachen anzuschauen. Alte Autos und verschiedene Bauernhäuser haben wir gesehen. Das Bundeshaus von Bern und die Bundesräte haben wir auch gesehen. Wir sind in ein altes Haus gegangen. Es war schön. Bei einer Holzbank haben wir Pause gemacht. Jeder hat eine Postkarte ausgesucht.

Dann sind wir ins Restaurant gegangen. Dort habe ich weiter fleissig geschrieben. Nach dem Essen sind wir nach Morcote gegangen. Dann haben wir Gruppen gemacht und sind im Dorf eine Treppe hoch gelaufen und wieder runter. Die Aussicht war schön. Nachher haben wir noch die Kirche angeschaut. Dann sind wir wieder zurück zum Car gegangen und zum Birkenhof gefahren. Es war ein schöner Ausflug.

Patrick Gallo

Unterwegs in der Schweizer Sonnenstube

Am 25. September fuhren wir mit der Firma Kopf Reisen ins Tessin. Wir fuhren schon sehr früh am Morgen ab. Als wir dann ein Stück von der Strecke zurück gelegt hatten, machten wir bei der Tellsplatte einen Halt. Es gab dort Kaffee mit Gipfeli. Nach dem Kaffeehalt fuhren wir weiter durch den Gotthardtunnel. Dann fuhren wir Richtung Süden nach Melide ins Swiss Miniatur. Im Swiss Miniatur sahen wir die ganze Schweiz im Kleinformat. Wir bewunderten dabei viele berühmte Gebäude aus der ganzen Schweiz. Wir sahen das Bundeshaus und den Zytgloggenturm in Bern, den Munot in Schaffhausen, das Grossmünster in Zürich, viele Schlösser von der ganzen Schweiz, Bergbahnen und ganz viele Berge wie das Matterhorn, Eiger, Mönch und Jungfrau und viele andere Sehenswürdigkeiten der Schweiz. Als wir alles gesehen hatten, assen wir dort noch zu Mittag. Zur Vorspeise gab es einen Teller Penne, danach gab es Pommes

Frites mit Chicken Nuggets und zum Dessert gab es für jeden noch eine Eiswaffel. Als wir mit dem Essen fertig waren, fuhren wir mit dem Car noch nach Morcote. Dort stiegen wir alle aus. Die Frauen gingen ins «Lödeli». Wir Männer stiegen dann alle die Treppe hinauf zu der schönen Kapelle. Auch eine schöne Kirche hatte es dort oben, die wir natürlich auch anschauten. Die Aussicht war ein Traum. Es hatte sich wirklich gelohnt dort hinauf zu gehen. Als wir dann wieder unten am See waren, gingen wir alle noch etwas trinken, bevor wir dann wieder für die Heimfahrt zurück in den Birkenhof in den Car stiegen. Als wir dort ankamen, waren alle ziemlich müde und gingen ziemlich früh schlafen. Der Tag war sehr schön. Uns allen hat der Ausflug sehr gefallen. Das Tessin ist halt schon ein schöner Fleck der Schweiz.

Martin Kievit

Ein kleines Schlitzohr zu Besuch

Der Mogli! Die Mutter von Jessica kam mit dem Hundebaby Mogli in den Birkenhof zu Besuch und hat einen feinen Kuchen zum Zvieri mitgebracht. Mogli ist ein Schlitzohr. Er beisst in die Schuhbündel, Schuhe und seine Leine. Mogli hat mit mir gespielt und ich habe ihn gestreichelt. Er hat ein schönes schwarz weisses Fell und seine Nase ist

schwarz. Wenn er darf, kommt er bald wieder zu uns, vielleicht schon zum Weihnachtsverkauf. Wir freuen uns alle auf Mogli.

*Jessica Fritschi, Käthi Arzethauser,
Yvonne Fritschi, Sonia Blickenstorfer,
Ruth Bürgisser & Patrick Gallo*

In Gedenken an Frau Meier

In diesem Jahr findet unser Weihnachtsverkauf zum ersten Mal ohne Frau Meier statt. Wir von der Birkenhof-Familie werden mit unseren Gedanken an diesem Tag aber ganz fest bei Frau Meier sein. Sie hat den Weihnachtsmarkt viele Jahre geleitet und organisiert und wird uns fehlen. Trotzdem hoff-

fen wir, dass wir auch dieses Jahr einen erfolgreichen Weihnachtsverkauf haben werden. Die Birkenhof-Familie wünscht Ihnen einen schönen Weihnachtsmarkt und freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Ralf Steiner

Liebe Leserin, Lieber Leser

Am ersten Adventssonntag, 1. Dezember 2013 führt die Stiftung Birkenhof Berg den traditionellen Weihnachtsverkauf durch. Die Vorbereitungen dazu sind fast abgeschlossen. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende sehen diesem besonderen Tag erwartungsfroh entgegen und freuen sich darauf, Sie in der Mehrzweckhalle Rutschwil persönlich begrüßen zu dürfen.

Freundlich grüssen Sie – alle vom Birkenhof



**Birkenhof
Weihnachtsmarkt**

Wann: **Sonntag, 1. Dezember 2013
von 10.00 – 16.15 Uhr**

Wo: **In der Mehrzweckhalle Rutschwil**

Wir verkaufen: **Adventskränze, Kerzengestecke,
Konfitüren, Guetzli, Brote, Zöpfe,
Strick- und Näharbeiten, Holz-
spielsachen, Holzkellen, Glück-
wunschkarten, Weihnachtspapier,
Seidenfoulards, Hals- und Armschmuck
und vieles mehr**

Wir verpflegen Sie mit: **Gerstensuppe, Wienerli mit
Brot, verschiedenen Sandwiches,
Torten, Kuchen und Getränken.**